

Message vom 21.10.2018

Heilung 3 – 8 Offenbarungen über Heilung im Erlösungswerk

Heilung muss immer aus der Perspektive des Erlösungswerkes betrachtet werden. Darum schauen wir uns heute acht Offenbarungen im Erlösungswerk an, das in Jesaja 53 beschrieben wird.

Acht Offenbarungen über Heilung in Jesaja 53

1) Wer hat dieser Verkündigung geglaubt?



*Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden? Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht. Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.
Jesaja 53,1-3*

Diese ganze Passage zeigt uns, wie sehr Jesus durch die Misshandlung und Folterung vor dem Kreuz und durch das Tragen unserer Sünden und Krankheiten entstellt war. Diese Verkündigung muss geglaubt werden. Heilung kommt durch Glauben, aber zuerst musst du das, was du hörst, glauben. Da mag Krankheit in deinem Körper sein, aber lass sie nicht in dein Herz hinein. Aus dem Herzen kommt das Leben und aus dem Herzen heraus glauben wir. Du verleugnest Krankheit nicht, aber lass sie nicht in dein Inneres hinein. Denn Heilung kommt aus dem Inneren heraus. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Gottes Wort immer wieder lesen, weil es uns erquickt.

2) Was Er getragen hat, musst du nicht mehr tragen!



Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Jesaja 53,4

Jesus hat Sünde und Krankheit getragen. Was Er getragen hat, musst du nicht mehr tragen. Es ist wichtig zu unterscheiden, wann Jesus unser Vorbild ist und wann Er unser Stellvertreter ist. Hier in Jesaja 53 ist Jesus unser Stellvertreter. Wäre Er unser Vorbild, müssten wir auch Sünden tragen. Aber im Erlösungswerk ist Jesus nie unser Vorbild, sondern immer unser Stellvertreter. Jesus hat unsere Krankheiten und Schmerzen stellvertretend für uns getragen. Es würde also keinen Sinn machen, wenn wir Krankheiten heute auch noch tragen müssen. Was Er getragen hat, musst du nicht mehr tragen.

Jesus hat unsere Krankheiten und Schmerzen stellvertretend für uns getragen.

3) Die Bestrafung liegt auf Ihm, nicht auf dir!



Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Jesaja 53,5

Jesus wurde wegen uns durchbohrt und zerschlagen. Gott straft dich nicht. Er straft niemanden mit Krankheit. Die Strafe liegt auf Jesus, nicht auf dir. Jesaja schaute in die Zukunft und prophezeite, was am Kreuz geschehen würde. Schläge und Hiebe stehen im Alten Testament für Bestrafung. Es gab Schläge und Hiebe wegen der Rebellion und dem Ungehorsam der Menschen unter dem alten Bund des Gesetzes. Daher sind im Alten Testament Krankheiten und Gebrechen geistliche Bestrafungen für Rebellion und Ungehorsam gegenüber dem Gesetz.

Gott straft niemanden mit Krankheit!

4) Durch Seine Wunden bist du geheilt!



*Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und **durch seine Wunden sind wir geheilt worden.** Jesaja 53,5*

Im Angesicht von Krankheit ist dies die wichtigste Wahrheit, die du für dich in Anspruch nehmen musst. Hier kommt die erste Offenbarung zum Zug, nämlich dass du diese Wahrheit, durch Jesu Wunden geheilt zu sein, glaubst. Der Arzt gibt dir einen Bericht, aber Jesus gibt dir ebenfalls einen Bericht, nämlich, dass du durch Seine Wunden geheilt bist. Welchem Bericht glaubst du mehr? Wie auch immer die Diagnose aussehen mag, es gibt keine hoffnungslosen Fälle. Denn die Wahrheit ist, dass du durch Jesu Wunden geheilt bist. Glaube glaubt an die unsichtbare Wahrheit. Wenn du erst glaubst, wenn du es siehst, ist es kein Glaube mehr. Im Angesicht von Krankheit zu sagen, dass du durch Jesu Wunden geheilt bist, ist an das Unsichtbare zu glauben.

Durch Jesu Wunden bist du geheilt!

5) Heilung kann kommen, wenn wir Ihn als den guten Hirten sehen!



Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn. Jesaja 53,6

Heilung kommt dann, wenn du Gott als guten Gott, als guten Hirten siehst. Der Ursprung aller Krankheit kommt daher, dass Adam seinen eigenen Weg ging und sich dadurch von Gott entfernte und deshalb alle Menschen in die Irre gingen.

Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen. 1. Petrus 2,24-25

Heilung kommt, wenn du umkehrst und zu deinem Hirten gehst. Der Hirte schaut auf sein Schaf. Was wäre es für ein Hirte, wenn er eine Herde von zerbissenen, blutenden, verstümmelten, kranken und leidenden Schafen führen würde? Jesus ist der Hirte und Hüter und du bist Sein Schaf. Er schaut auf dich, Sein Schaf, dass es dir gut geht und Er kümmert sich auch um deinen Körper.

6) Er öffnete Seinen Mund nicht, damit du deinen Mund öffnen kannst!



*Er wurde misshandelt, aber **er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf**, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut. Jesaja 53,7*

Jesus schwieg, damit du reden kannst. Er tat Seinen Mund nicht auf, damit du heute deinen Mund öffnen und sagen kannst: «Durch Seine Wunden bin ich geheilt.» Darum, öffne deinen Mund. Einerseits glauben wir, was uns verkündet wurde, andererseits öffnen wir unseren Mund und sprechen aus, was wir glauben.

*Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu **diesem Berg spricht**: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern **glaubt**, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt. Markus 11,23*

Wenn dein Berg eine Krankheit ist, solltest du zu ihm reden. Wir sehen in diesem Vers einmal *glauben* und dreimal *sagen*. Was du sagst, aufgrund dessen, was du glaubst, ist wichtig. Von den vorangegangenen Offenbarungen hast du bereits drei gute Bekenntnisse, die du sagen kannst: «Durch Seine Wunden bin ich geheilt. Was Er getragen hat, muss ich nicht mehr tragen. Die Strafe liegt auf Ihm, nicht auf mir.»

7) Wenn es dem Herrn gefiel, Ihn krank zu machen, dann ist es nicht Sein Wille, dich krank zu machen!



*Aber dem **HERRN** gefiel es, ihn zu zerschlagen; er liess ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern; und das Vorhaben des **HERRN** wird in seiner Hand **gelingen**. Jesaja 53,10*

Wie konnte es Gott gefallen, all diese Krankheiten auf Jesus zu legen? Gott hat gesehen, wie du und ich durch diese Botschaft frei werden würden. Die Auswirkung dessen, was Jesus am Kreuz erleiden und auf sich nehmen würde, hat Gott gefallen. Wenn es Gott gefallen hat Seinen Sohn mit Krankheit zu schlagen, wissen wir, dass es nie Sein Wille ist die Menschen mit Krankheit zu schlagen. Darum müssen wir nie beten, dass, wenn es Gottes Wille ist, soll Er uns heilen. Wir wissen, dass Heilung Sein Wille ist.

8) Jesaja wird aus jedem Blickwinkel bestätigt: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Jesaja blickt voraus und sieht die Zukunft, Matthäus spricht von der Gegenwartsperspektive und Petrus blickt zurück auf die Vergangenheit.

Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter daniederlag und Fieber hatte. Und er rührte ihre Hand an; und das Fieber verliess sie, und sie stand auf und diente ihnen. Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm, und er trieb die Geister aus mit einem Wort und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist, der spricht: »Er hat unsere Gebrechen weggenommen und unsere Krankheiten getragen«. Matthäus 8,14-17

Diese Stelle ist der Beweis dafür, dass Jesaja 53 von körperlicher Heilung spricht. Natürlich schliesst das Erlösungswerk Jesu sowohl mentale/seelische wie auch körperliche Heilung mit ein. Petrus erkannte nun, dass Jesaja 53 nicht von Israel als Volk spricht, sondern vom stellvertretenden Gottesknecht Jesus Christus. Matthäus war mit dabei und sah, wie die Schwiegermutter des Petrus geheilt wurde.

Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen. 1. Petrus 2,24-25

Petrus schaut zurück auf das Kreuz, wo Jesus Heilung erworben hatte. Heute können wir das Erlösungswerk Jesu aus allen Perspektiven betrachten: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Gedanken des Tages:

Jesaja 53 offenbart uns, dass Jesus am Kreuz sowohl Sünden wie Krankheiten stellvertretend für uns getragen hat und wir durch Seine Wunden geheilt sind.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du am Kreuz sowohl meine Sünden wie auch meine Krankheiten getragen hast. Durch deine Wunden bin ich geheilt. Danke, dass du deinen Mund nicht aufgetan hast, damit ich heute meinen Mund öffnen und bekennen kann, dass ich durch deine Wunden geheilt bin. Die Strafe liegt auf dir, nicht auf mir. Hilf mir, meine Augen auf dich zu richten und meine Heilung zu empfangen. Amen.